

Selbstqualifizierung

Die Selbstqualifizierung der Ausbilder:innen ist ein zentraler Baustein der Personalentwicklung. In der überwiegenden Zeit tragen die einzelnen Mitarbeiter:innen die alleinige Verantwortung dafür, individuelle Kompetenzen weiterzuentwickeln, die für die qualitätsvolle Ausgestaltung aller relevanten Praxissituationen wie Seminarveranstaltungen, Beratungsgespräche, Bewertungssituationen, Fortbildungen oder Situationen mit Leitungs- und Führungsaufgaben bedeutsam sind. Ziel ist es, dass die Ausbildungslehrkräfte für die Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Praxissituationen die vereinbarten **Qualitätsrahmen** nutzen. Auf der Basis einer kontinuierlichen Reflexion können so die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung eigenen Kompetenzen abgeleitet und geplant werden.

1. Leitgedanken	2. Leitziele
Grundlegende Orientierung an sonderpädagogischer Fachlichkeit	Die Selbstqualifizierung gestaltet sich im Spiegel der Qualitätsrahmen der jeweiligen Praxissituation und unter Einbezug der relevanten digitalen Plattformen aus (Seminar-WIKI, Seminar-Moodle, WSD und Nextcloud).
Zielorientierung des Reflexionsprozesses	Auf der Basis der Selbstreflexion visiert die Ausbildungslehrkraft konkrete Ziele für die Weiterentwicklung der erforderlichen Kompetenzen in den Praxissituationen an.
Transparenz	Im Rahmen von Mitarbeiter:innengesprächen oder im Rahmen von Kollegialen Beratungen können aktuelle Ziele der Selbstqualifizierung eingebracht werden.
Vernetzung	Die Selbstqualifizierung bezieht im Bedarfsfall die Kompetenzen der Kolleg:innen in Seminar, Schulpraxis, ZSL und Schulverwaltung mit ein.

3. Vereinbarungen zur Umsetzung

3.1 Art der Durchführung

- Zur Planung, Durchführung und Selbst-Reflexion von Praxissituationen werden regelmäßig die jeweils relevanten Qualitätsrahmen verwendet.
- Die Seminar-Lehrkraft nutzt die digitalen Plattformen regelmäßig zur Selbst-Qualifizierung (Seminar-WIKI, Seminar-Moodle, WSD & Nextcloud).
- Die Seminar-Lehrkraft arbeitet dauerhaft aktiv an der weiteren Ausgestaltung der digitalen Plattformen mit.
- Die individuellen Bedarfe für interne Fortbildungsveranstaltungen werden von den Seminar-Lehrkräften im Rahmen von Mitarbeiter-Gesprächen oder im Rahmen von Konferenzen regelmäßig eingebracht. Die Organisation der internen Fortbildungsveranstaltungen obliegt der Seminarleitung.
- Gewählte externe Fortbildungsveranstaltungen stehen in einem inneren Zusammenhang mit den Ergebnissen der Selbst-Reflexion. Die Organisation der externen Fortbildungsveranstaltung obliegt jeder Seminar-Lehrkraft.

3.2 Institutionelle Einbindung

- Die Qualitätsrahmen zur den Praxissituationen der Seminar-Lehrkräfte finden im Rahmen der Selbst-Qualifizierung regelmäßig Anwendung.
- Die Seminarlehrkräfte orientieren sich in der Selbstqualifizierung an den Reflexionsergebnissen der kooperativen Beratungen.
- Die Seminarlehrkräfte und die Seminarleitung berücksichtigen bei der Planung interner oder externer Fortbildungsveranstaltungen die sich aus der Selbst-Reflexion oder den kollegialen Beratungen ergebenden Bedarfe.

3.3 Wirkung

Stand: Juni 2019

3.4. Beteiligte / Verantwortliche

Verantwortliche: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg – Abteilung Sonderpädagogik

Auftraggeber: Abteilungsleitung

From: <https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/> - **Wiki der Abteilung Sonderpädagogik**

Permanent link: <https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=portfolio:prozesse:selbstqual&rev=1704900895>

Last update: **2024/06/23 12:01**

